

Pressemitteilung vom 28.01.2016

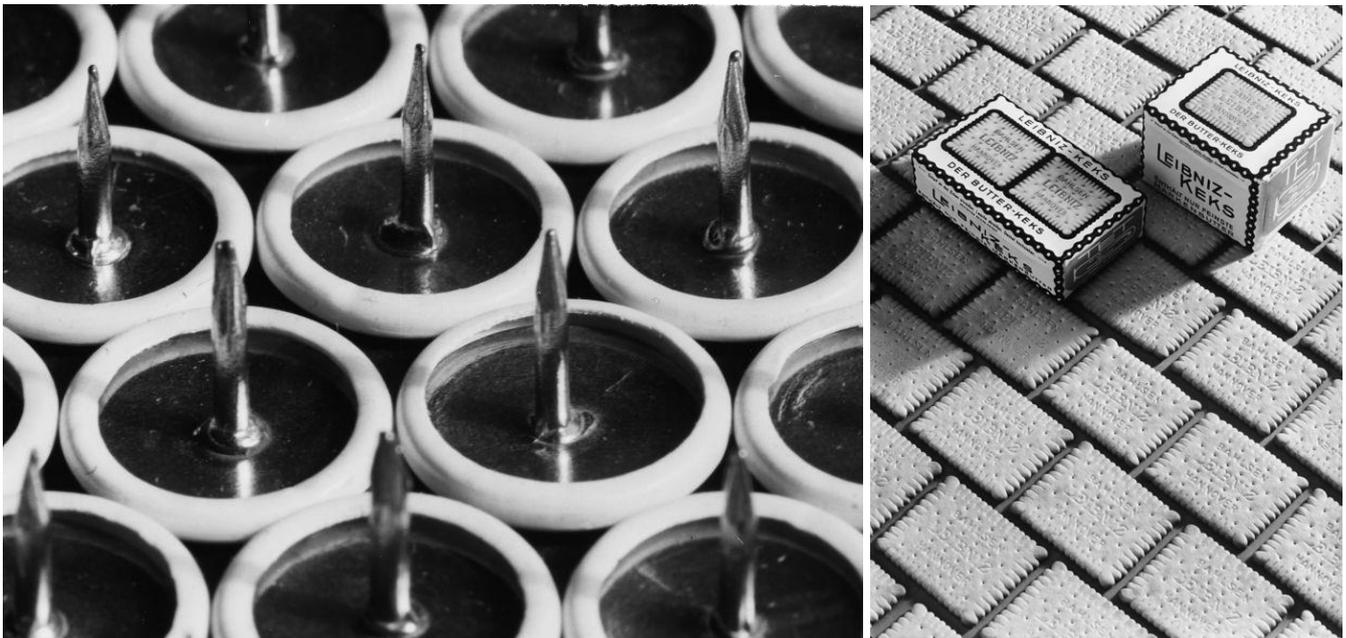
Fotoausstellung: Hein Gorny – New Objectivity and Industry

Kuratiert von: Antonio Panetta und Francois Hébel

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 11. Februar 2016, 11 - 13 Uhr
Besichtigungstermine ab 01.02 nach Terminvereinbarung

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 11. Februar 2016, 18 - 21 Uhr

Laufzeit: 12. Februar 2016 - 27. Mai 2016



© Hein Gorny/ Collection Regard

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen im Rahmen der fortschreitenden Nachlassverwaltung von Hein Gorny (1904-1967) unsere neue Ausstellung bekannt zu geben. Ab dem 12. Februar 2016 präsentiert die Collection Regard die Foto-Ausstellung „Hein Gorny, New Objectivity and Industry“, eine **Koproduktion von Foto/Industria, Bologna und Collection Regard**, kuratiert von Francois Hébel und Antonio Panetta. **Wir freuen uns, Francois Hébel auch zum Pressetermin und zur Ausstellungseröffnung bei uns begrüßen zu dürfen.**

Die Ausstellung wurde im Rahmen der Foto/Industria Biennale vom 3.10 bis zum 1.11.2015 in Genus Bononiae, Museo della Storia di Bologna, in Bologna gezeigt und sowohl in Italien als auch international als „**die Entdeckung**“ besprochen ([ARTE.TV](#), [Corriere della Sierra](#), [L’Oeil de la Photographie](#), ...).

Am 11.02.2016, zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr, findet eine **Pressevorbesichtigung** statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@collectionregard.com. Für die Presse besteht ab dem 01.02. die Möglichkeit die Ausstellung vorab nach Terminvereinbarung zu besichtigen.

In ihrer 4. Ausstellung zum fotografischen Werk von Hein Gorny zeigt Collection Regard einen neuen Aspekt seines sehr umfang- und facettenreichen Oeuvres und fokussiert sich diesmal auf die **Werbefotografie im Kontext der Neuen Sachlichkeit und des Neuen Sehens**. Entsprechend zeichnen sich Gornys Bilder durch ihre stringent objektive Bildsprache und dynamische Komposition aus. Somit wird ein weiterer Beitrag zur Wiederentdeckung des Oeuvres von Hein Gorny geleistet. Dass nun die **Berlinische Galerie**, Berlin und das **Sprengel Museum**, Hannover in Ihrer Ausstellung Hein Gorny-Motive zeigen, ist ein weiteres Zeichen dafür, dass die Bedeutung dieses Fotografen nach und nach anerkannt wird.

Hein Gorny (1904-1967)



Biographie Hein Gorny

1904 Hein Gorny wird am 21. April in Witten an der Ruhr geboren

1922 nach Abbruch einer Tischlerlehre Flucht nach Hannover. Kontakt zum "Kröpcke-Kreis"

1924 erste Kamera und Photos, erste Veröffentlichungen im *Hannoverschen Anzeiger*

1929 Beginn der gewerblichen Photographie in Hannover

1930 fotografiert für die Werbung von Bahlsen, Pelikan u. a. Firmen

1931 zieht mit Ruth Lessing (Tochter von Theodor Lessing) nach Berlin

1932 heiratet Ruth Lessing am 15.1.

1935 Geburt des Sohnes Peter Hanns; übernimmt das Atelier von Lotte Jacobi am Kurfürstendamm 35, nachdem diese in die USA emigrierte; Berufung in die Gesellschaft Deutscher Lichtbildner (GDL)

1938 *Ein Pferdebuch* erscheint; reist nach New York, um sich dort eine neue Existenz aufzubauen, was sich letztendlich nicht realisieren ließ

1939 Geburt der Tochter Katrin

1941 aufgrund seiner jüdischen Frau wird er für wehrunwürdig erklärt, kann aber weiter als Photograph arbeiten. *Ein Hundebuch* erscheint

1943 Das Haus Kurfürstendamm 35 wird von Bomben getroffen, das Atelier bleibt erhalten, aber das Löschwasser zerstört fast alle Negative

1946 Scheidung von Ruth

1967 stirbt in Hannover



Auszüge aus dem Vorwort der Publikation „Hein Gorny, New Objectivity and Industry“ von Marc Barbey:

„Hein Gorny (1904-1967) war als Fotograf ein Multitalent. Er hat sich als Autodidakt tiefgreifend und ausgiebig sowohl in Bezug auf Aufnahme- als auch Dunkelkammertechnik spezialisiert. Seine Sujets waren weit gefächert und umfassten die Porträt-, Architektur-, Industrie-, Werbe-, Illustrations- und Tierfotografie. Darüber hinaus realisierte er experimentelle Fotografien, vor allem in Form von Makrofotografien. Der Bereich, in dem Hein Gorny zahlreiche Aufträge und das größte Ansehen erlangte, ist die Werbefotografie. Hier war er hauptsächlich im Raum Hannover und in Berlin aktiv. Im Katalog der Spectrum Photogalerie, der anlässlich der dortigen Auftaktausstellung 1972 erschien, wird Hein Gorny von Heinrich Riebesehl als „Wegbereiter der moderne Werbefotografie“ beschrieben. Er verschmolz den fotografischen Geist seiner Zeit meisterhaft und wegweisend mit den prinzipiellen Anforderungen der Werbefotografie.“

„Besonders wichtige Auftraggeber waren für Gorny die Firmen Pelikan und Bahlsen in Hannover. Hein Gorny veröffentlichte Fotografien in der Firmenzeitschrift Pelikan-Blätter und erhielt den Auftrag, für die Jubiläumspreisliste und Festschrift, die 1938 anlässlich des 100. Firmenjubiläums erschien, zu fotografieren. In der Festschrift Günther Wagner: 1839–1939 wurden über 70 Fotografien von Gorny abgedruckt. Für das Unternehmen Bahlsen, das im Jahr 1939 sein 50jähriges Bestehen feierte, entstanden zur selben Zeit ähnliche Aufnahmen für die Festschrift H. Bahlens Keksfabrik: 1889–1939. Fast alle der mehr als 50 in dieser Festschrift veröffentlichten Fotografien stammen aus Gornys Hand. Die repräsentativen Firmen- und Werksgebäude an der Podbielskistraße wurden ebenso abgelichtet wie die Fließbandtechnik der Produktion und die zum Verzehr bestimmten Produkte.“



„Die detailbesessenen Kompositionen, die Sie in dieser Ausstellung vorfinden werden, zeigen, wie Hein Gorny die Produkte, die es zu fotografieren gab - seien es Kekse, Stifte, Kragen, Tapeten oder Zigaretten - in langwierigen, stark grafisch orientierten Zusammenstellungen präzise anordnete und so zusammenstellte, dass er einerseits seinem künstlerischen Anspruch, die Proportionen und den Lichteinfall harmonisch in Beziehung zu setzen, entsprechen und gleichzeitig das Produkt, seine Oberfläche, seine Textur und Beschaffenheit im Sinne der Hersteller zeigen konnte.“



FOTO/INDUSTRIA, Bologna

Foto/Industria ist eine Biennale für industrielle Fotografie in Bologna, die sich auf die Welt der Firmen und der Arbeit fokussiert: www.fotoindustria.it. Foto/Industria wird von der MAST Foundation organisiert: <http://www.mast.org/en/home>. Die künstlerische Leitung der Biennale liegt in den Händen von Francois Hébel.

Die Foto/Industria 2015 zeigte bei freiem Eintritt vierzehn Ausstellungen mit Künstlern wie Edward Burtynsky, Pierre Gonnord, Kathy Ryan, O. Winston Link, Neal Slavin, Hein Gorny oder David La Chapelle an wunderbaren Orten im Zentrum von Bologna. Ein Katalog ist erschienen.

Ansichten Bologna, MAST und Ausstellung „Hein Gorny, New Objectivity and Industry“ FOTO/INDUSTRIA BIENNALE 02, Bologna 2015 (3. Oktober – 1. November 2015)



FOTO/INDUSTRIA
BOLOGNA'15

PELIKAN GmbH, Hannover

Acht Fotografien der Ausstellung „Hein Gorny, New Objectivity and Industry“ sind Leihgaben der Firma Pelikan GmbH, Hannover. Der Firmenkalender für das Jahr 2016 wurde, nach der von der Collection Regard (in Zusammenarbeit mit Laura Benz und Raimund Zakowski) im November 2014 durchgeführten Inventarisierung und Archivierung, mit Motiven von Hein Gorny realisiert.



© Hein Gorny/ Collection Regard/ Courtesy Pelikan GmbH, Hannover

Francois Hébel

François Hébel (*1958) steht als künstlerischer Leiter bereits seit 35 Jahren Fotografen zur Seite. Künstlerischer Leiter/Mitbegründer der Biennale Foto/Industria in Bologna (Italien) seit 2013. Künstlerischer Leiter der Fiaf Gallery, New York 2015-16. Co-Kurator der Chongqing Foto-Biennale April 2015. Ehemaliger Direktor des Les Rencontres d'Arles Foto-Festivals (1986, 1987 und 2001-14). Mitbegründer von Photo Spring, Beijing 2010-13. Stellvertretender Vorsitzender der Corbis Fotoagentur (2000-01). Direktor von Magnum Photos Paris und International (1987-2000). Direktor der Fnac Gallerien (1983-85). Produzent und Kurator von zahlreichen Ausstellungen, Büchern, didaktischen Initiativen, internationalen Vorträgen und Live-Shows. Künstlerischer Leiter des ersten Mois de la Photo du Grand Paris 2017.

Publikation zur Ausstellung



HEIN GORNY, New Objectivity and Industry

Mit einem Text von Laura Benz und einem Vorwort von Marc Barbey

Format: 27 x 22 cm, 44 Seiten, 30 Abbildungen, Softcover, English und Deutsch

Preis 18,90 € + Versand

Die Collection Regard ist eine fotografische Sammlung, die ihren Schwerpunkt auf die deutsche Fotografie, insbesondere Fotografie aus Berlin, gelegt hat. 2005 begann Marc Barbey, seine Sammlung deutscher Schwarz-Weiß-Fotografie von den Anfängen der Fotografie bis in die 1990er Jahre auszubauen. Daneben wird hier auch der Nachlass von Hein Gorny verwaltet. Mit ihrem Wirken als Archiv und Ausstellungsort nimmt die Collection Regard bewusst eine Position zwischen Museum und Galerie ein und ist besonders bestrebt, der interessierten Öffentlichkeit solche noch weitgehend unbekannteren fotografischen Werke zu zeigen, die Aufmerksamkeit verdienen. Mit der Ausstellung wird die Sammlung wieder einmal zu einem Ort der Entdeckung.

Die Ausstellung **Hein Gorny, New Objectivity and Industry** kann ab dem 12. Februar 2016 bis zum 27. Mai 2016 jeden Freitag (außer an Feiertagen) von 14:00 bis 18:00 Uhr, sowie nach Terminvereinbarung in den Räumen der Collection Regard besichtigt werden.

Außerdem wird die Ausstellung von einem Veranstaltungsprogramm flankiert, bei dem sich Fotografie-Interessierte austauschen können. So findet am Mittwoch, dem 06.04.2016 um 19:00 Uhr ein **Salon Photographique mit Ulrich Domröse**, dem Leiter der Fotografischen Sammlung der Berlinischen Galerie, **Antonio Panetta**, dem künstlerischen Leiter der Collection Regard, und **Marc Barbey** statt (Einlass ab 18:30 Uhr, Unkostenbeitrag 8€). Um Voranmeldung wird gebeten unter info@collectionregard.com.

Wir freuen uns auf die Aufnahme dieser Informationen in Ihr Medium, stehen für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins ab den 01.02.2016 zu Verfügung und würden uns sehr freuen, Sie zum Presse-Termin am 11.02 begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen, Bilddateien sowie die Pressemappe erhalten Sie auf Anfrage bei:

Collection Regard, Steinstraße 12, 10119 Berlin

Tel: +49 (0)30 847 11 947 - Fax: +49 (0)30 847 11 948

Email: info@collectionregard.com – News and Press on [Facebook](#)